



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

SFR

OBERBÜRGERMEISTER	
0 8. NOV. 2013	
III	1 Zur Kts.
VI	2 z. w. v.
WEIGE	X
	3 Zur Stellungnahme
	4 Antwort vor Ab- schluss vorliegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

kn

Kopie: Ref. II

**LKW-Autohof gefährdet Wasserschutzgebiet Ranna
Antrag für die Stadtratssitzung am 21.11.2013
(im Anschluss an die Haushaltsberatungen)**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 09.11.2013

Fax was

*wir haben da schon
klare Position bezogen.
→ Schreiben an Frau Grawe*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Gemeinde Plech plant an der Autobahnausfahrt Plech an der A9 einen LKW-Autohof mit Tankstelle. Das 1,5 Hektar große Gelände grenzt direkt an das Wasserschutzgebiet Ranna an. Aus Ranna kommen rund 40 Prozent des Nürnberger Trinkwassers. Die für die Nürnberger Trinkwasserversorgung zuständige N-ERGIE, die auch die Ranna-Quellen betreibt, sieht durch die geplante LKW-Raststätte das Trinkwasser gefährdet und erwägt Klage gegen das Bauprojekt.

Die Sorge um das Trinkwasser ist begründet. Das Fassungsgebiet liegt in der Veldensteiner Mulde, einem von Spalten und Hohlräumen durchzogenen Karstgebiet, in dem sich ein riesiger Grundwasserspeicher befindet. Seit nunmehr 101 Jahren fließt das Trinkwasser in einer 45 Kilometer langen Leitung von Ranna das Pegnitztal flussabwärts und versorgt nicht nur die Stadt Nürnberg, sondern auch viele Gemeinden im Pegnitztal mit Trinkwasser.

In Kürze steht eine wichtige politische Entscheidung an: Die Gemeinde Plech führt am 24.11.2013 einen Bürgerentscheid durch. Die Frage, die die Gemeinde den BürgerInnen vorlegt („Sind Sie dafür, dass eine Weiterentwicklung der Gewerbegebiete an der Autobahnanschlussstelle Plech mit Änderung des Flächennutzungsplanes und mit Aufstellung von Bebauungsplänen, auch für einen Autohof, erfolgt?“) verquickt mehrere Fragen und verschleiert die Gefahren eines Autohofes auf das Wasserschutzgebiet. Zu kritisieren ist auch, dass die Gemeinde Plech die Baupläne und Entwässerungspläne für den LKW-Autohof erst nach dem Bürgerentscheid öffentlich auslegen will. Zwischenzeitlich hat sich in Plech eine Bürgerinitiative gegründet, die das Vorgehen der Gemeinde Plech kritisiert und die Raststätte verhindern will.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Antrag für die Stadtratssitzung am 21.11.2013
(im Anschluss an die Haushaltsberatungen):

1. Dem Stadtrat wird über den geplanten LKW-Autohof mit Tankstelle in Plech und die davon ausgehenden Gefahren für das Wasserschutzgebiet Ranna berichtet. Dazu sollte die N-ERGIE als Sachverständige geladen werden.
2. Der Stadtrat lehnt einen LKW-Autohof mit Tankstelle neben dem Wasserschutzgebiet ab.
3. Die Stadt Nürnberg und die N-ERGIE nutzen alle rechtlichen Möglichkeiten, damit das Nürnberger Trinkwasser nicht gefährdet wird. Der Stadtrat befürwortet eine eventuell notwendige Klage durch die N-ERGIE.
4. Der Oberbürgermeister setzt sich auf politischer Ebene und gemeinsam mit den weiteren betroffenen Kommunen dafür ein, dass angrenzend an das Wasserschutzgebiet kein LKW-Autohof und keine Gewerbe errichtet werden, die das Trinkwasser gefährden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin